

Fach	British, American and Postcolonial Studies
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Münster
Datum der Akkreditierung	16.02.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2009/10
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Philologie
Kontakt	Prof. Dr. Klaus Stierstorfer 0251 / 83-24291 englsem@uni-muenster.de
Auflagen	Keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Masterstudiengang „British, American and Postcolonial Studies“ soll den Studierenden vertiefte Kenntnisse der englischsprachigen Kulturen und Literaturen und der englischen Sprachwissenschaft und Sprachhistorik sowie zentrale Kenntnisse im Bereich der Buchwissenschaft vermitteln. Des Weiteren soll den Studierenden eine trans- und interdisziplinäre Perspektive auf englischsprachige Kulturen vermittelt werden. Möglich ist eine Schwerpunktsetzung auf einen der Bereiche Sprachwissenschaft/Sprachgeschichte, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Buchwissenschaft.</p> <p>Der Studiengang ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet und soll die notwendige Theorie- und Methodenkompetenz für eine mögliche anschließende Promotion vermitteln.</p> <p>Das Curriculum umfasst 120 CP. Im ersten Semester setzt es sich zusammen aus dem Modul „Advanced Studies“ und dem Modul „Survey, Tools and Methods“ mit der Ausrichtung Literatur- und Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft oder Buchwissenschaft. Außerdem wird im ersten und zweiten Semester das Modul „Work Experience“ belegt, das ein Praktikum und Türentätigkeit beinhaltet. Im zweiten Semester sind weitere zwei Wahlpflichtmodule zu belegen, im dritten Semester das Modul „Interdisciplinary Perspectives“ mit der Ausrichtung auf einen der drei genannten Bereiche. Im dritten bis vierten Semester kommt das „Research Module“ hinzu, im vierten Semester die Abschlussarbeit. Das vierte Semester ist so angelegt, dass es auch an einer der Partneruniversitäten absolviert werden kann.</p> <p>Der Studiengang soll eine „Denkschulung“ darstellen, die nicht nur</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Fachwissen, sondern auch in der Berufspraxis anwendbare Kompetenzen vermittelt. Insbesondere sollen die Studierenden Schlüsselqualifikationen wie das Denken in übergreifenden Zusammenhängen und interkulturelle Kompetenz sowie ausgezeichnete Fertigkeiten in der Zielsprache Englisch erwerben. Damit sollen die Studierenden für Berufsfelder auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt qualifiziert werden in Bereichen, die mit Sprache, Literatur, Textproduktion und Kommunikation zu tun haben.

Der Studiengang basiert auf der in den Fächern Anglistik und Amerikanistik gängigen Verbindung von Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft, weist durch die Einbindung der Buchwissenschaft sowie der Postcolonial Studies jedoch ein spezifisches Profil auf, das sich sehr gut in das Lehrangebot der insgesamt forschungsstarken Anglistik/Amerikanistik an der Universität Münster einfügt.

Ein weiteres Merkmal des Masterstudiengangs ist seine ausgeprägte Internationalität, die sich in der Wahl des Englischen als ausschließlicher Unterrichtssprache, der Möglichkeit, das Pflichtpraktikum im Ausland zu absolvieren, der Möglichkeit eines – dringend empfohlenen – Auslandssemesters sowie einer Vielzahl internationaler Kooperationen und Austauschprogramme manifestiert.

Das Curriculum ist klar und übersichtlich strukturiert und sieht neben traditionellen Lehr- und Lernformen auch innovative Formate vor, in denen die Studierenden zum selbständigen Forschen angeleitet werden.

Der Studiengang löst im Zuschnitt und vor allem durch die Durchführung in Englisch die selbst gesteckte Anforderung ein, seine Studierenden auf den Einsatz auf dem internationalen wie nationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Als vorbildlich können die begleitenden Maßnahmen „Work Experience“ sowie „Research Workshop“ gelten. Hier können Studierende erste Erfahrungen darin sammeln, Kompetenzen im Selbststudium nicht nur aufzubauen, sondern sie an Mitstudierende zu vermitteln. Eigenverantwortung und Teamarbeit werden wirkungsvoll trainiert.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Brigitte Burrichter, Universität Würzburg, Neuphilologisches Institut/Romanistik

Prof. Dr. Frank Schulze-Engler, Universität Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien

Prof. Dr. Alfred Gall, Universität Mainz, Institut für Slavistik

Ute Schaeffer M.A., Deutsche Welle, Bonn, (Vertreterin der Berufspraxis)

Thomas Schattschneider, Universität Greifswald, Student Geschichte/Latein (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

30062